

ADENAUER-DE GAULLE-PREIS - DEUTSCH-POLNISCHER PREIS - ADAM-MICKIEWICZ-PREIS
EINE ÜBERSICHT

Der **Adenauer-de Gaulle-Preis** wurde anlässlich des 25. Jahrestages des Elysée-Vertrages gemeinsam vom Auswärtigen Amt und vom französischen Außenministerium ins Leben gerufen und soll die aktive Mitwirkung der Bürger oder Institutionen beider Länder an der Gestaltung der deutsch-französischen Partnerschaft anerkennen und fördern. Die Preisübergabe erfolgt alternierend in Berlin und in Paris.

Der **Deutsch-Polnische Preis** wurde gemeinsam vom Auswärtigen Amt und vom polnischen Außenministerium gestiftet. Er wurde 1992 erstmals an Willy Brandt (posthum) und an Tadeusz Mazowiecki verliehen. Die Preisübergabe erfolgt alternierend in Berlin und in Warschau.

Der **Adam-Mickiewicz-Preis** wurde vom Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. („Weimarer Dreieck“) am 26.11.2005 anlässlich des 150. Todestages des polnischen Nationaldichters gestiftet. Er wurde erstmals 2006 am 15. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks an die früheren Außenminister und Gründungsväter des Weimarer Dreiecks, die Herren Hans-Dietrich Genscher, Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski verliehen. Die Übergabe des trilateralen Preises, die in den ersten sechs Jahren seines Bestehens in Weimar erfolgte, wird beginnend im Jahr 2012 künftig ebenfalls alternierend in Warschau, Berlin oder Paris durchgeführt werden.

„Le prix Adam Mickiewicz est le point d'orgue de la coopération franco-germano-polonaise initiée dans le cadre du Triangle de Weimar.“ (France Diplomatie, Communiqué de l'Institut français)

	ADENAUER-DE GAULLE-PREIS	DEUTSCH-POLNISCHER PREIS	ADAM-MICKIEWICZ-PREIS
2012	<p>Jean François-Poncet Edzard Reuter</p> <p>Laudatoren: Michael Link, MdB <i>Staatsminister</i> <i>im Auswärtigen Amt,</i> Jean Leonetti <i>Französischer</i> <i>Europaminister</i></p>	<p>Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz</p> <p>Stadt Breslau</p> <p>Laudatoren: Cornelia Pieper, MdB <i>Staatsministerin</i> <i>Im Auswärtigen Amt</i> Grażyna Maria Bernatowicz <i>Under-Secretary of State</i></p>	<p>Jack Lang <i>Kulturminister a.D.</i> Michał Kleiber, <i>Präsident,</i> <i>Polnische Akademie der</i> <i>Wissenschaften (PAN)</i> Rita Süßmuth <i>Präsidentin des Deutschen</i> <i>Bundestages a.D.</i></p> <p>Festansprache: Bronisław Komorowski <i>Präsident der</i> <i>Republik Polen</i></p> <p>Laudator: Klaus-Heinrich Standke</p>
2011		<p>Jerzy Busek <i>Präsident</i> <i>des Europäischen Parlaments</i> Hans-Georg Pöttering <i>ehem. Präsident</i> <i>des Europäischen Parlaments</i></p> <p>Laudatoren: Radosław Sikorski <i>Polnischer Außenminister,</i> Cornelia Pieper, MdB <i>Staatsministerin</i> <i>im Auswärtigen Amt</i></p>	<p>Goethe-Institut <i>vertreten durch</i> Klaus-Dieter Lehmann, <i>Präsident</i> Institut Français <i>vertreten durch</i> Laurence Auer, <i>Generalsekretärin</i> Adam Mickiewicz-Institut <i>vertreten durch</i> Pawel Potoroczyn, <i>Direktor</i></p> <p>Laudator: Klaus-Heinrich Standke</p>

2010			Freistaat Thüringen <i>vertreten durch</i> Christine Lieberknecht, <i>Ministerpräsidentin</i> Picardie <i>vertreten durch</i> Anne Ferreira, MdEP <i>Vizepräsidentin des</i> <i>Regionalrates</i> Małopolska <i>vertreten durch</i> Marek Nawara, <i>Marschall</i> Laudatorin: Danuta Hübner, MdEP
2009			Freya Gräfin Moltke Stéphane Hessel Zdzisław Najder <i>Laudatorin:</i> Rita Süßmuth
2008		Die Literaturübersetzer Malgorzata Lukasiewicz und Karl Dedecius Sonderpreis 2008: Lech Wałęsa ehem.Staatspräsident Richard von Weizsäcker ehem.Bundespräsident	Wladisław Bartoszewski, Rudolf von Thadden Jérôme Vaillant <i>Laudator:</i> Ruprecht Polenz, MdB
2007	Anselm Kiefer und Christian Boltanski	Aktion Sühnezeichen- Friedensdienste und die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung	Deutsch-Französisches Jugendwerk <i>Vertreten durch</i> Eva Sabine Kuntz und Max Claudet, <i>Generalsekretäre</i> Deutsch-Polnisches Jugendwerk <i>vertreten durch</i> Doris Lemmermeier und Piotr Womela, <i>Geschäftsführer</i> Laudator: Gerd Hoofe Staatssekretär
2006			Hans-Dietrich Genscher Roland Dumas Krzysztof Skubiszewski <i>Laudator:</i> Bronisław Geremek
2005	Helmut Kohl und Jacques Delors	Der Oppelner Erzbischof Alfons Nossol. Die Preisverleihung fand am 7. Mai	

		2006 statt. Aufgrund seines einzigartigen Wirkens erhielt Bischof Nossol den Preis als alleiniger Preisträger des Jahres 2005.	
2004	Helmut Schmidt und Valérie Giscard d'Estaing		
2003	Audrey Tautou und Daniel Brühl	Klaus Ziemer , Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Warschau, und Anna Wolff-Polewska , ehemalige Leiterin des West-Instituts in Posen	
2002	DeutschMobil und FranceMobile	Der Präsident des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt und ehemaliger Bremer Bürgermeister Hans Koschnick und der polnische Historiker Dr. Robert Traba , Vorsitzender des Kulturvereins "Borussia" in Olsztyn	
2001	Regionalpartnerschaft Rheinland-Pfalz / Burgund	Deutsch-Polnische Schulbuchkommission	
2000	Anneliese Knoop-Graf und Hélène Viannay	Die Hedwig-Stiftung (Schlesien) und die Sächsisch-Polnische Gesellschaft in Dresden; Andrzej Szczypiorski wird der Deutsch-Polnische Preis als Ehrenpreis (posthum) zuerkannt	
1999	Ulrich Wickert (NDR) und Daniel Vernet (Le Monde)	Maximilian-Kolbe-Werk und Deutsch-Polnische Gesellschaft für Seelische Gesundheit	
1998	Hanna Schygulla und Patricia Kaas	Die ehemaligen Außenminister (und Väter des Preises) Hans-Dietrich Genscher und Krzysztof Skubiszewski	
1997	Heiko Engelkes und Anne-Marie Denizot	Das Magdeburger " Anna-Morawska-Seminar " und die Redaktion der in Krakau erscheinenden Wochenzeitung " Tygodnik Powszechny "	
1996	Dr. Hans Stercken MdB und Brigitte Sauzay	Deutsch-Polnischer Journalistenclub "Unter Stereo-Typen"	
1995	Prof. Dr. Hans L. Merkle (Robert Bosch GmbH) und Airbus Industrie	Gemeinschaft zur Förderung von Studienaufenthalten polnischer Studenten in	

		Deutschland (GFPS) sowie deren polnische Partnerorganisation GFPS-Polska – Polnisch-Deutsche Akademische Austauschgesellschaft	
1994		Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder (zusammen mit dem von der Adam Mickiewicz Universität Posen in Słubice aufzubauenden " Collegium Polonicum ")	
1993	Professor Dr. Reimar Lüst und Senator Pierre Laffitte	Marion Gräfin Dönhoff und Prof. Stanisław Stomma	
1992	die Partnerstädte Heidelberg und Montpellier	Willy Brandt (posthum) und Tadeusz Mazowiecki	
1991	der Mäzen Dr. h.c. Alfred Toepfer und der Germanist Prof. Pierre Grappin		
1990			
1989	die Partnerstädte Ludwigsburg und Montbéliard , die 1950 erste Städtepartnerschaft nach dem Zweiten Weltkrieg eingegangen sind		
	das Bureau International de Liaison et de Documentation (B.I.L.D.) und die Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit (GüZ)		